



VERANSTALTUNGS-PROGRAMM

1
2024

RELÍGIO

Westfälisches Museum für religiöse Kultur

Herrenstr. 1-2
48291 Telgte
Tel: 02504/93120
museum@telgte.de
www.museum-religio.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Di bis So 11 bis 18 Uhr

Angemeldeten Schulklassen wird der Besuch auch außer-
halb der regulären Öffnungszeiten ermöglicht.

EINTRITT SCHAUSAMMLUNG

Erwachsene: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro*
Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre: Eintritt frei
Teilnehmer/innen an Gruppenwallfahrten: 2,50 Euro
Für Sonderausstellungen können zusätzliche Eintrittskosten
entstehen.

*Ermäßigung erhalten Gruppen ab 12 Personen,
Studierende (mit Ausnahme „Studium im Alter“) und
Mitglieder des Heimatvereins Telgte

BUCHUNG

Führungen und Vermittlungsangebote können unter
02504-93120 oder besucherservice@telgte.de gebucht
werden. Informationen zu den Angeboten des Museums
finden Sie unter www.museum-religio.de

ANFAHRT

mit dem PKW
Parkplätze finden Sie am Emstor
Nahverkehr
vom HBF Münster: RB 67 Richtung Warendorf/Bielefeld
und die Regionalbusse R11, R13
vom HBF Bielefeld: RB 67 Richtung Warendorf/Münster

Träger

Kreis Warendorf, Bistum Münster, Stadt Telgte, Stadt
Münster, Handwerkskammer Münster

Layout und Satz: www.ulrich-hermanns.de

Januar

1. Januar
15 Uhr

Neujahrslachen

Lachend ins neue Jahr starten mit Lachyoga-Trainerin Heike
Kalthoff: Die aus dem Yoga entwickelten Lachübungen sind
kombiniert mit verschiedenen Formen des Atrnens.
Die spielerischen Lachübungen trainieren Herz und Kreislauf,
bringen Entspannung und Lebensfreude. Lachyoga ist für jede
Altersstufe geeignet und bedarf keiner Vorkenntnisse.

Kosten: Museumseintritt

Familienführung

Museumseintritt plus 2,50 Euro für die Führung

Öffentliche Führung

Museumseintritt plus 2,50 Euro für die Führung

13. Januar
15 Uhr
Museumseintritt plus 2,50 Euro für die Führung

Marionettentheater

„Entblößt: Franz von Assisi“ Bühnenhörspiel im historischen
Kontext des Marionettentheaters De Strippkes Trekker für
Erwachsene. Der Bühnenhörspieler Wolfgang Rosen präsentiert
dieses spannende und besinliche Live-Hörspiel zum Leben
des hl. Franziskus gemeinsam mit dem Franziskaner Wolfgang
Mauritz, ofn, der die Marionetten in Szene setzt. Grundlage
dieses Live-Hörspiels ist das Buch „NUDO – Franz von Assisi, an
dem die beiden Protagonisten mitgewirkt haben.

Kosten: 5 Euro

Öffentliche Führung

Museumseintritt plus 2,50 Euro für die Führung

Öffentliche Führung

Museumseintritt plus 2,50 Euro für die Führung

Vortrag

Ursula Mindermann: Graffiti-Kunst in Bethlehem.
Die Mauer in Bethlehem steht für Graffiti-Kunst und ist gleich-
zeitig ein Bollwerk im Alltag, eine Mauer, die Menschen, Orte
und Straßen trennt. Mit der Zeit ist die Mauer ein Kunstobjekt
und touristischer Hotspot in Bethlehem geworden. Die Telgter
Unternehmerin und Fotografin Ursula Mindermann präsentiert
diese Kunst, verschiedene Künstler und erläutert die Hinter-
gründe ausgewählter Kunstwerke.
Eine Veranstaltung des Freundeskreis Religio e.V.

Eintritt frei

Vortrag

Dr. Barbara Elkeles: „Jüdische Persönlichkeiten aus Telgte 1700-
1940 - Wer betete und arbeitete in der alten Synagoge?“ In
Kooperation mit Erinnerung und Mahnung e.V.

Eintritt frei

Preisverleihung

Krippenpreis des Bistums Münster
Eintritt frei

Letzte Öffentliche Führung

Museumseintritt plus 2,50 Euro für die Führung

Februar

19. bis 23.
Februar

Escape Room

Operation Antiochos

Der Escape Room bringt den Spielenden den
historischen Hintergrund und die Bedeutung der jüdischen
Tradition Chanukka näher.

Ausführliche Informationen finden Sie im Inneenteil.

5. Hungertuchkonzert

Ecce homo

Die Leidensgeschichte Jesu ist eine Geschichte über
Mensch und (Un-)Menschlichkeit. Das Programm „Ecce
homo“ präsentiert Kompositionen, die diese Tiefe aus-
leuchten.

Karten 12 Euro

Film und mehr

Karten bei LesArt

Kosten für Häppchen und Wein 16 Euro

Vortrag und Ausstellungseröffnung

90 Jahre Museumsgeschichte in Bildern

Rüdiger Robert: Zwischen Christenkreuz und Hakenkreuz.
Entstehung und Anfänge des Heimathauses Münsterland
in Telgte.

Eintritt frei

März

2. März
17 Uhr

Ausstellungseröffnung

Was Leiden schafft

Die Kabinett-Ausstellung „Was Leiden schafft“ präsentiert
Arbeiten von drei zeitgenössischen Künstler:innen, die sich
mit dem Leiden Jesu, menschlichem Leiden an sich und
dem Leiden der Natur auseinandersetzen.

Eintritt frei

Öffentliche Führung

zum Internationalen Frauentag

Museumseintritt plus 2,50 Euro für die Führung

Öffentliche Führung

Was Leiden schafft

Museumseintritt plus 2,50 Euro für die Führung

21. März
18 Uhr

Vortrag

Prof. Dr. Ulrike Gleixner, Wolfenbüttel:
Da schlagen die Herzen höher!

Religion & Emotion: Zugänge, Medien, Objekte
Eintritt frei

Struwenessen im Herdfeuerturm

Kosten: Museumseintritt

29. März
(Karfreitag)
14 bis 16 Uhr

HERZLICH WILLKOMMEN IM MUSEUM RELÍGIO!

Nach einem erfolgreichen Jahr 2023 starten wir voller Vorfreude mit dem Leitthema

„Religion und Emotion“ ins Jahr 2024.

Vor genau 90 Jahren wurde das Museum als Wallfahrts- und Heimatmuseum gegründet. Viele emotionale Ereignisse haben die Museumsgeschichte geprägt.

Auch das Thema Religion lässt die Herzen höher schlagen oder verursacht andere Emotionen wie Wut und Enttäuschung. Wir wollen Ihnen in diesem Jahr mit unterschiedlichen Formaten das Spektrum religiöser Gefühle und die fachliche Auseinandersetzung damit näherbringen.

Unser Highlight im Februar ist der Escape Room, der für eine Woche im Museum aufgebaut wird und von Schulklassen und Gruppen gebucht werden kann. Seien Sie gespannt und kommen Sie vorbei!

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre
Anja Schöne

Escape Room OPERATION ANTIOCHOS

19. bis 23. Februar

Bei dem mobilen Escape Room „Operation Antiochos“ soll es den Spielteams in fast aussichtsloser Situation gelingen, ein jüdisches Objekt vor der Zerstörung durch einen rücksichtslosen Bauunternehmer zu retten. Im Laufe des Spiels wird sich herausstellen, dass es sich bei dem Objekt um einen Hortfund handelt: ein im Mittelalter versteckter und nun wiederentdeckter, bedeutender jüdischer Chanukka-Leuchter.

Der Escape Room bringt den Spielenden den historischen Hintergrund und die Bedeutung der jüdischen Tradition Chanukka näher und richtet sich an Schulklassen ab Jahrgangsstufe 7 und Spielerinnen und Spieler ab 12 Jahren. Schulklassen werden in Spielteams mit 6 Personen aufgeteilt. Zwei Gruppen können gleichzeitig spielen, parallel stehen ein Begleitprogramm zur Verfügung oder ein Besuch der Alten Synagoge Telgte.

Die Anmeldung erfolgt online über ein Buchungsportal, welches Sie auf unserer Homepage finden.

Kosten: Spielteam (max. 6 Personen) 60 Euro
Schulklassen pro Schüler:in 5 Euro



5. Hungertuchkonzert ECCE HOMO

18. Februar 16 Uhr in der Pfarrkirche St. Clemens

Die Leidensgeschichte Jesu ist eine Geschichte über Mensch und (Un-)Menschlichkeit.

Das Programm „Ecce homo“ präsentiert Kompositionen, die diese Tiefe ausleuchten:

Die fünf Sonaten zum „schmerzhaften Rosenkranz“ für Violine und Basso Continuo von Heinrich Ignaz Biber (1644-1704) nehmen jeweils einen Aspekt des Leidens Jesu in den Fokus. Mit zu seiner Zeit drastischen musikalischen Mitteln und ungewöhnlichen Spieltechniken nähert sich Biber der Passionsgeschichte, erzählt sie ohne Worte nach, deutet sie aus und reflektiert sie.

„Pianto della Madonna“ von Claudio Monteverdi (1567-1643) versucht, dem Zuhörer einen Einblick in die Gedanken, den Schmerz und die Trauer Marias, der Mutter Jesu, zu geben und stellt somit eine Art musikalische Pietà dar.

Ausführende:

Stefan Steinröhder – Barockviolin
Julia Spies – Mezzosopran
Lukas Oppermann – Theorbe
Johannes Tebbe – Barockcello
Alexander Toepper – Truhenorgel und Cembalo

Auf der Foto-Collage anbei v.l.n.r.: Alexander Toepper, Julia Spies, Stefan Steinröhder



Heinz Schöbler, Christuskopf
Fettkreide auf Papier, 2016, 70 x 50 cm

Ausstellungseröffnung WAS LEIDEN SCHAFFT

02. März 17 Uhr

Leiden ist Teil der Conditio humana. Identitäts- und sinnstiftend wird es im Christentum durch die Passion Christi und den Erlösungstod am Kreuz.

Die Kabinett-Ausstellung „Was Leiden schafft“ präsentiert Arbeiten von drei zeitgenössischen Künstler:innen, die sich mit dem Leiden Jesu, menschlichem Leiden an sich und dem Leiden der Natur auseinandersetzen. Dabei treten Arbeiten der Kölner Textilkünstlerin Veronika Moos (*1961) in Dialog mit Gemälden und Zeichnungen von Heinz Schöbler (*1942) sowie Objektkästen und Skulpturen von Axel Vater (*1949 †2014).

Eintritt frei